



Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Haltungsempfehlung der Tunesische Landschildkröte - *Testudo graeca nabeulensis*



Deutscher Name	Tunesische Landschildkröte
Wissenschaftlicher Name	<i>Testudo graeca nabeulensis</i>
Schutzstatus	EU-Artenschutzverordnung Anhang A
Verbreitungsgebiet	Nordafrika (Nabeul, Tunis, Sousse)
Unterarten	Keine
Lebensraum	Felsenhügel, steinige Ebenen, Steppe mit Sträuchern, trockene Flussläufe, sandiger Boden



Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Allgemeine Beschreibung

Winterruhe/Winterstarre: KEINE Starre wie bei den Europäischen Landschildkröten.
Verminderte Winterruhe im Freigehege bei rund 12-15 Grad.

Körperbau und Aussehen

Größe und Gewicht

Weibchen: rund 13-14 cm, rund 600 Gramm.
Männchen: Deutlich kleiner und leichter.

Unterscheidung Geschlechter

Männchen haben einen deutlich dickeren und längeren Schwanz als Weibchen. Mit etwa 8 – 10 Jahren werden die Tiere geschlechtsreif.

Lebenserwartung

Nicht bekannt

Lebensweise

KEINE Starre wie bei den Europäischen Landschildkröten. Verminderte Winterruhe im Freigehege bei rund 12-15 Grad.

Haltung in menschlicher Obhut

Im Sommer: Freigehege, in voller sonniger Lage mit einem guten Frühbeet/Gewächsaus. Technik in Form von Lampen und Heizung unbedingt erforderlich. Das Gehege sollte einen trockenen Bodengrund haben. Am besten hat sich ein Gemisch aus Gartenerde mit Sand und viel Schotter bewährt. Gras sollte großzügig entfernt werden, da Gras nach einem Regenschauer lange feucht bleibt. Als Pflanzen sollten viele verschiedene Sträucher angeboten werden. Lavendel, Rosmarin und Salbei eignen sich auch sehr gut. Im Freigehege lässt sich in den Monaten Mai bis Oktober sehr gut der Herbst und der Winter im natürlichen Habitat nachempfinden.



Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.



Haltung im Winter

Haltung in einem ausreichend großen Terrarium. In den Monaten November bis April kann man im Innengehege den „Frühling und den Hochsommer“ im natürlichen Habitat simulieren. Bodengrund: 10 cm Gartenerde gemischt mit Floragard Schildkrötenerde©. Darüber ein 5 cm dickes Sand-Lehm-Gemisch. Dadurch ist die Lauffläche trittfest, staubt aber nicht.



Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.



Technik

In meinem 3,5 qm großen Terrarium habe ich:

- einmal Lucky Reptile Bright Sun UV Desert 70 Watt ©
- zwei mal 150 Watt HQI-Strahler
- verschiedene LED-Lampen zur Ausleuchtung und einen-Ultraschallvernebler

Während des „Frühlings“ brennt die UV-Lampe und ein HQI-Strahler. Um den „Sommer“ zu simulieren wird der zweite HQI-Strahler dazu geschaltet, womit man dann eine höhere Umgebungstemperatur erreicht. Der Ultraschallvernebler wird morgens für ca. 30 Minuten eingesetzt.

Eiablageplatz

Hügel von mindestens 20 cm Höhe aus grabfähigem Bodengrund.



Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Ernährung

Ich ernähre die *Testudo graeca nabeulensis* wie meine Griechen, hauptsächlich mit Wildkräutern. Ich habe mir eine Menge Kräuter getrocknet und werte damit den Salat auf in der Zeit, wo ich keine Wildkräuter finde. Sepia und Algenkalk steht immer zur freien Verfügung.

Folgende Salate sind geeignet:

- Feldsalat
- Endiviensalat
- Zuchtlöwenzahn (gibt es oft bei griechischen oder türkischen Geschäften)
- Chicorée
- Radicchio

Außerdem kann man Sukkulenten und stachellose Kakteen anbieten, die werden gerne gefressen.





Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Zucht und Aufzucht

Keine Angaben.

Abschließende Bemerkungen

In meinen Augen eignet sich diese Art nicht für Anfänger.

Quellen und weitere Hinweise

Autor: Text und Fotos Barbara Hentschke